



Delta-Dokument zu den Anpassungen von SPS 2023 auf SPS 2024

Swiss Payment Standards

Version 1.0, gültig ab 18. November 2024
(für Instant-Zahlungen ab 20. August 2024)

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Handbuch durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.0	11.04.2024	Erstausgabe	alle

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

SIX Interbank Clearing AG

Hardturmstrasse 201

CH-8021 Zürich

contact.sic@six-group.com

www.six-group.com

Inhaltsverzeichnis

1	Anpassungen in Bezug auf Instant-Zahlungen (SPS 2024)	7
1.1	Implementation Guidelines für Überweisungen.....	7
1.1.1	Anpassungen der Business Rules.....	7
1.1.2	Anpassungen in der Beschreibung der Zahlungsarten	8
1.1.3	Anpassungen der Feldbezogenen Generellen Definitionen und Zahlungsartspezifischen Definitionen	9
1.1.3.1	Anpassungen «Local Instrument».....	9
1.1.3.2	Anpassungen «Batch Booking»	9
1.1.3.3	Anpassungen «Amount».....	10
1.1.3.4	Anpassungen «Creditor Account»	11
1.1.3.5	Anpassungen weiterer Felder, die nicht geliefert werden dürfen.....	11
1.2	Implementation Guidelines für Status Report.....	12
1.2.1	Anpassungen der Business Rules.....	12
1.2.2	Anpassungen der Feldbezogenen Generellen Definitionen.....	12
1.2.2.1	Anpassungen «Status Code» («Original Group Information And Status»)	12
1.2.2.2	Anpassungen «Status Code» («Original Payment Information And Status»).....	13
1.2.2.3	Anpassungen «Status Code» («Transaction Information And Status»).....	14
1.2.2.4	Anpassungen «Tracker Data»	14
1.2.2.5	Anpassungen «Acceptance Date Time».....	14
1.3	Implementation Guidelines für Cash Management	15
1.3.1	Anpassungen der Business Rules.....	15
1.3.2	Anpassungen der Bank Transaction Codes	16
1.3.3	Anpassungen «Related Dates»	17
2	Sonstige Anpassungen SPS 2024	18
2.1	Implementation Guidelines für Überweisungen.....	18
2.1.1	Anpassungen der Implementation Guidelines für Überweisungen – Verwendung von Adressinformationen (Kapitel 3.11).....	18
2.2	Anpassungen der Generellen oder Zahlungsartspezifischen Definitionen	22
2.2.1	Anpassungen «Regulatory Reporting»	22
2.2.2	Anpassungen «BICFI».....	22
2.2.3	Anpassungen «Batch Booking»	23
2.3	Implementation Guidelines für Cash Management	24
2.3.1	Anpassungen «Additional Entry Information»	24
2.3.2	Anpassungen «Account Servicer Reference».....	24
3	Textuelle Anpassungen SPS 2024	25
3.1	Implementation Guidelines für Überweisungen.....	25
3.2	Anpassungen der Implementation Guidelines für Überweisungen – Identifikation von Finanzinstituten (Agents) (Kapitel 3.12)	25
3.3	Identifikation der sonstigen Parteien (Parties).....	27
3.4	Textuelle Anpassungen in den Feldern	28

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis.....	2
Tabelle 2:	SPS-Zahlungsarten	8
Tabelle 3:	Anpassungen «Local Instrument».....	9
Tabelle 4:	Anpassungen «Batch Booking»	9
Tabelle 5:	Anpassungen «Amount»	10
Tabelle 6:	Anpassungen «Creditor Account»	11
Tabelle 7:	Anpassungen weiterer Felder, die nicht geliefert werden dürfen	11
Tabelle 8:	Anpassungen «Status Code» («Original Group Information And Status»).....	13
Tabelle 9:	Anpassungen «Status Code» («Original Payment Information And Status»)	13
Tabelle 10:	Anpassungen «Status Code» («Transaction Information And Status»)	14
Tabelle 11:	Anpassungen «Tracker Data»	14
Tabelle 12:	Anpassungen «Acceptance Date Time»	14
Tabelle 13:	Geschäftsvorfall-Codes (Bank Transaction Codes)	16
Tabelle 14:	Anpassungen «Related Dates»	17
Tabelle 15:	Datenelemente für Adressdaten (generisch)	19
Tabelle 16:	Anpassungen «Regulatory Reporting».....	22
Tabelle 17:	Anpassungen «Creditor Agent».....	22
Tabelle 18:	Anpassungen «Batch Booking»	23
Tabelle 19:	Anpassungen «AddtlNtryInf».....	24
Tabelle 20:	Anpassungen «AcctSvcrRef»	24
Tabelle 21:	Textuelle Anpassungen in den Feldern	28

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Datenelemente für Adressdaten (generisch).....	18
Abbildung 2: Datenelemente zur Identifikation von Finanzinstituten (generisch).....	25
Abbildung 3: Datenelemente zur Identifikation sonstiger Parteien (generisch)	27

Einleitung

SIX Interbank Clearing AG («**SIC AG**») ist in Gremien und Kommissionen rund um Standardisierungsfragen des nationalen und internationalen Zahlungsverkehrs eingebunden. Sie trägt mit dazu bei, dass Schweizer Finanzinstitute ihre Produkte und Dienstleistungen rechtzeitig auf soliden und marktgerecht vernetzten Plattformen aufsetzen können, damit der reibungslose Ablauf im Zahlungsverkehr gewährleistet bleibt.

Die Swiss Payment Standards 2024 («**SPS 2024**») umfassen u. a. Business Rules, Implementation Guidelines für Cash Management, Implementation Guidelines für Überweisungen und Implementation Guidelines für Status Report. Sie werden unter Führung von SIC AG erlassen und periodisch weiterentwickelt.

Als Hilfestellung für die Änderungen mit SPS 2024 stellen wir ein Dokument zur Verfügung, welches sämtliche Anpassungen von SPS 2023 auf SPS 2024 zeigt.

Das Dokument ist in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil werden die Anpassungen mit der Einführung von Instant-Zahlungen in der Schweiz per 20. August 2024 vorgestellt. Im zweiten Teil werden alle sonstigen Anpassungen der SPS 2024 aufzeigt. Der dritte Teil fasst die Anpassungen zusammen, welche im Rahmen der besseren Verständlichkeit vorgenommen wurden und nicht Bestandteil der Konsultationsverfahren waren. Korrekturen von Schreibfehlern und textuelle Korrekturen werden in diesem Dokument nicht aufgeführt.

1 Anpassungen in Bezug auf Instant-Zahlungen (SPS 2024)

Der erste Teil des Delta-Dokumentes beinhaltet Detailinformationen zu den Änderungen mit der Einführung von Instant-Zahlungen in der Schweiz per 20. August 2024 im Rahmen des SPS 2024.

1.1 Implementation Guidelines für Überweisungen

1.1.1 Anpassungen der Business Rules

Mit der Anpassung der Business Rules aufgrund der Erweiterung von Instant-Zahlungen sind folgende Ergänzungen vorgesehen:

- Sofern das Finanzinstitut dies anbietet, können Aufträge für Instant-Zahlungen auch mit einem pain.001 übermittelt werden. Instant-Zahlungen werden mit entsprechenden Codes im Element «Local Instrument» gekennzeichnet.
- **Bei der Gruppierung in einem B-Level müssen alle Zahlungen (C-Level) denselben Code aufweisen. Instant-Zahlungen dürfen zudem nicht mit Zahlungen (ohne «Local Instrument») kombiniert werden. Die sonstigen Regeln für die Gruppierung bleiben bestehen.**
- Die Finanzinstitute können verlangen, dass Instant-Zahlungen in einem separaten pain.001 ohne Mischung mit sonstigen Zahlungen eingeliefert werden müssen.
- Die Finanzinstitute können die Verwendung von Batch Booking TRUE einschränken und z. B. für Instant-Zahlungen ausschliessen.

1.1.2 Anpassungen in der Beschreibung der Zahlungsarten

Mit der Einführung von Instant-Zahlungen wurden die Tabelle der Zahlungsarten angepasst oder erweitert. Neu gibt es die Aufteilung der Zahlungsart D in die Varianten «D V1: Zahlungen» und «D V2: Instantzahlungen». Die Variante D wird vollständig in die Variante D V1 übernommen, die Variante D V2 ist neu.

Zahlungsart	D	S	X	C
Titel	Inland	SEPA	Ausland und Fremdwährung	Bankcheck / Postcash
			Inland	In- und Ausland
Bemerkung	V1: Zahlung		V1: Fremd- währung Inland	
	V2: Instant- Zahlung		V2: Ausland	
Payment Method	TRF	TRF	TRF	CHK
Local Instrument	V2: INST/ITP			
Service Level	Darf nicht SEPA sein.	SEPA	Darf nicht SEPA sein.	Darf nicht SEPA sein.
Creditor Account	V1: IBAN (QR- IBAN) oder Konto V2: IBAN (QR- IBAN)	IBAN	IBAN oder Konto	Darf nicht geliefert werden.
Creditor Agent	Finanzinstitut Inland (CH/LI)	BIC (optional)	V1: Finanzinstitut Inland (CH/LI)	Darf nicht geliefert werden.
			V2: Finanzinstitut Ausland	
Currency	V1: CHF/EUR	EUR	V1: alle ausser CHF/EUR	Alle
	V2: CHF		V2: alle	

Tabelle 2: SPS-Zahlungsarten

1.1.3 Anpassungen der Feldbezogenen Generellen Definitionen und Zahlungsartspezifischen Definitionen

Aufgrund der Anpassungen in den Zahlungsarten werden folgende Anpassungen in den Feldbezogenen Definitionen vorgenommen.

1.1.3.1 Anpassungen «Local Instrument»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst: *CstmrCdtTrfInitm/PmtInf/PmtTpInf/LclInstrm*.

Eigenschaft	Zahlungsartspezifische Definition alt	Zahlungsartspezifische Definition neu
Local Instrument <LclInstrm>	leer	D V2: Muss geliefert werden.
Code <Cd>	leer	D V2: Muss INST oder ITP enthalten (ITP nur in Absprache mit dem Finanzinstitut).
Proprietary <Prtry>	leer	D: Darf nicht geliefert werden.

Tabelle 3: Anpassungen «Local Instrument»

1.1.3.2 Anpassungen «Batch Booking»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst: *CstmrCdtTrfInitm/PmtInf/BtchBookg*.

Eigenschaft	Zahlungsartspezifische Definition alt	Zahlungsartspezifische Definition neu
Batch Booking <BtchBookg>	leer	D V2: «true» und «leer» darf nur in Absprache mit dem Finanzinstitut verwendet werden.

Tabelle 4: Anpassungen «Batch Booking»

1.1.3.3 Anpassungen «Amount»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt.

Eigenschaft	Zahlungsartspezifische Definition alt	Zahlungsartspezifische Definition neu
Instructed Amount <InstdAmt><Amt>	D: Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen.	D V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen. D V2: Darf nur CHF enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und der Instant-Zahlung Betragslimite liegen.
Equivalent Amount <EqvtAmt><Amt>	D: Der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen.	D V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen. D V2: Der Betrag muss zwischen 0.01 und der Instant-Zahlung Betragslimite liegen.
Currency of Transfer <EqvtAmt><Amt><CcyOfTrf>	Darf nur CHF oder EUR enthalten.	D V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten. D V2: Darf nur CHF enthalten.

Tabelle 5: Anpassungen «Amount»

1.1.3.4 Anpassungen «Creditor Account»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/CdtrAcct.

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
IBAN <Id><IBAN>	Wenn verwendet, muss eine IBAN oder QR-IBAN (CH/LI) (IBAN-only) vorhanden sein.	D V1: Wenn verwendet, muss eine IBAN oder QR-IBAN (CH/LI) (IBAN-only) vorhanden sein. D V2: Muss verwendet werden.
Other <Id><Othr>	leer	D V2: Darf nicht geliefert werden.
Proxy <Prxy>	leer	D V2: Darf nicht geliefert werden.

Tabelle 6: Anpassungen «Creditor Account»

1.1.3.5 Anpassungen weiterer Felder, die nicht geliefert werden dürfen

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf.

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
<InstrForDbtrAgt>	leer	D V2: Darf nicht geliefert werden.
<RgltryRptg>	leer	D V2: Darf nicht geliefert werden.
<RltdRmtInf>	leer	D V2: Darf nicht geliefert werden.
<RmtInf><Strd><Invcr>	leer	D V2: Darf nicht geliefert werden.
<RmtInf><Strd><Invcee>	leer	D V2: Darf nicht geliefert werden.

Tabelle 7: Anpassungen weiterer Felder, die nicht geliefert werden dürfen

1.2 Implementation Guidelines für Status Report

1.2.1 Anpassungen der Business Rules

Mit der Anpassung der Business Rules aufgrund der Erweiterung von Instant-Zahlungen sind folgende Ergänzungen vorgesehen.

Bei Instant-Zahlungen kann neu für jede Transaktion ein zusätzlicher «Customer Payment Status Report» (pain.002) geliefert werden, der die Ausführung mit ACSC (Accepted, Settlement Completed, Belastung des Debtor Accounts) bestätigt oder über die Rückweisung mit RJCT informiert.

1.2.2 Anpassungen der Feldbezogenen Generellen Definitionen

Aufgrund der Anpassungen in den Zahlungsarten werden folgende Anpassungen in den Feldbezogenen Definitionen vorgenommen.

1.2.2.1 Anpassungen «Status Code» («Original Group Information And Status»)

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
CstmrPmtStsRpt/OrgnlGrpInfAndSts.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Group Status <GrpSts>	In der Statusmeldung werden die Werte «ACCP», «ACWC», «PART» und «RJCT» geliefert. Zusätzlich können Rückmeldungen technischer Natur den Status «ACTC» enthalten. Abhängig vom Finanzinstitut und Einlieferungskanal kann der «Group Status» auch entfallen. In Abweichung zu den SEPA-Empfehlungen werden in der Schweiz auch positive «Group Status»-Meldungen zurückgemeldet.	In der Statusmeldung werden die Werte «ACCP», «ACWC», « ACSC », «PART» und «RJCT» geliefert. Zusätzlich können Rückmeldungen technischer Natur den Status «ACTC» enthalten. Abhängig vom Finanzinstitut und Einlieferungskanal kann der «Group Status» auch entfallen. In Abweichung zu den SEPA-Empfehlungen werden in der Schweiz auch positive «Group Status»-Meldungen zurückgemeldet.
Status Reason Information <StsRsnInf>	Wird bei Fehlern/Warnungen in A-Level geliefert. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • «Status Reason Information» wird entweder innerhalb <ul style="list-style-type: none"> - «Original Group Information And Status» oder - «Original Payment Information And Status» oder - «Transaction Information And Status» verwendet. • Wenn «Group Status» = «ACCP», wird «Status Reason Information» nicht verwendet. • Wenn «Group Status» = «PART», wird «Status Reason Information» entweder auf Ebene «Original Payment Information And Status» 	Wird bei Fehlern/Warnungen in A-Level geliefert. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • «Status Reason Information» wird entweder innerhalb <ul style="list-style-type: none"> - «Original Group Information And Status» oder - «Original Payment Information And Status» oder - «Transaction Information And Status» verwendet. • Wenn «Group Status» = «ACCP», «ACSC», wird «Status Reason Information» nicht verwendet. • Wenn «Group Status» = «PART», wird «Status Reason Information» entweder auf Ebene «Original Payment Information And Status»

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
	<p>oder «Transaction Information And Status» verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn «Group Status» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller B-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Original Payment Information And Status» verwendet. 	<p>oder «Transaction Information And Status» verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn «Group Status» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller B-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Original Payment Information And Status» verwendet.

Tabelle 8: Anpassungen «Status Code» («Original Group Information And Status»)

1.2.2.2 Anpassungen «Status Code» («Original Payment Information And Status»)

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
CstmrPmtStsRpt/OrgnlPmtInfAndSts.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Payment Information Status <PmtInfSts>	<p>Dieses Element wird bei Fehlern/Warnungen im B-Level des Auftrags (pain.001/pain.008) geliefert.</p> <p>Nur «ACWC», «PART», «RJCT» wird geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. In Abweichung zu SEPA werden auch positive «Payment Information»-Statusmeldungen zurückgemeldet.</p> <p>Zusätzliche Statusmeldungen können weitere Werte beinhalten, zum Beispiel «ACTC» (nach einer rein technischen Validierung der eingegangenen Meldung) oder «ACCP» (Statusmeldung aufgrund Zustandsänderung eines Auftrags oder als Antwort auf einzelne B-Level).</p>	<p>Dieses Element wird bei Fehlern/Warnungen im B-Level des Auftrags (pain.001/pain.008) geliefert.</p> <p>Nur «ACWC», «PART», «RJCT» wird geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. In Abweichung zu SEPA werden auch positive «Payment Information»-Statusmeldungen zurückgemeldet.</p> <p>Zusätzliche Statusmeldungen können weitere Werte beinhalten, zum Beispiel «ACTC» (nach einer rein technischen Validierung der eingegangenen Meldung) oder «ACCP», «ACSC» (Statusmeldung aufgrund Zustandsänderung eines Auftrags oder als Antwort auf einzelne B-Level).</p>

Tabelle 9: Anpassungen «Status Code» («Original Payment Information And Status»)

1.2.2.3 Anpassungen «Status Code» («Transaction Information And Status»)

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
CstmrPmtStsRpt/OrgnlPmtInfAndSts/TxInfAndSts.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Transaction Status <TxSts>	Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level geliefert. Nur «ACWC» und «RJCT» werden geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. «ACCP» wird nicht explizit geliefert.	Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level geliefert. Nur «ACWC» und «RJCT» werden geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. «ACCP», « ACSC » werden nicht explizit geliefert.

Tabelle 10: Anpassungen «Status Code» («Transaction Information And Status»)

1.2.2.4 Anpassungen «Tracker Data»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
CstmrPmtStsRpt/OrgnlPmtInfAndSts/TxInfAndSts/TrckrData.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Tracker Data <TrckrData>	leer	Darf zur Rückmeldung eines Verrechnungszeitpunkts von Instant-Zahlungen verwendet werden.
Confirmation Date Time <TrckrData> <ConfdDt> <DtTm>	leer	Verrechnungszeitpunkt im Clearingsystem bei Instant-Zahlungen

Tabelle 11: Anpassungen «Tracker Data»

1.2.2.5 Anpassungen «Acceptance Date Time»

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
CstmrPmtStsRpt/OrgnlPmtInfAndSts/TxInfAndSts/AcceptncDtTm.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Acceptance Date Time <AcceptncDtTm>	leer	Enthält den Startzeitpunkt einer SIC Instant-Zahlung.

Tabelle 12: Anpassungen «Acceptance Date Time»

1.3 Implementation Guidelines für Cash Management

1.3.1 Anpassungen der Business Rules

Mit der Anpassung der Business Rules aufgrund der Erweiterung von Instant-Zahlungen sind folgende Ergänzungen vorgesehen:

- Der camt.054 kann für die sofortige Anzeige von Belastungen und Gutschriften einer Instant-Zahlung verwendet werden und z. B. bei Eingängen mit einer strukturierten Referenz für den automatischen Kreditorenabgleich genutzt werden.
- Eine Buchung kann sowohl einzeln in einer Belastung- oder Gutschriftenanzeige und/oder als Teil einer Sammelbuchung in zwei unterschiedlichen camt.054-Meldungen avisiert werden. In diesem Fall kann mit der «Account Servicer Reference» auf Stufe Transaction Details (D-Level) eine Duplikatsprüfung durchgeführt werden.
- Bei der Sammlung von Zahlungseingängen im standardisierten Verfahren können die Finanzinstitute im Rahmen ihres Kundenangebotes für Eingänge von Instant-Zahlungen ein kombiniertes Angebot vorsehen. Dieses kann eine sofortige Avisierung (z. B. mit einem camt.054-Gutschriftenanzeige) bei gleichzeitiger Sammlung/Verdichtung der Eingänge mit periodischer Buchung und der entsprechenden Auflösung in einem camt.053 oder in einem separaten camt.054 umfassen.

1.3.2 Anpassungen der Bank Transaction Codes

Die Verwendung der Bank Transaction Codes («BTC») für Instant-Zahlungen wurde um die untenstehenden zusätzlichen ISO-Codes erweitert.

Nachfolgende BTC-Kombinationen auf dem C-Level werden für die dazugehörigen Geschäftsfälle von allen Finanzinstituten verbindlich angewendet.

Domain	Family	Sub-Family	Domain Code	Family Code	SubFamily Code	Swiss Market Individualization
Payments	Issued Real-Time Credit Transfer	Domestic Credit Transfer	PMNT	IRCT	Je nach Transaktion	Belastung aus Domestic Instant-Zahlung
Payments	Received Real-Time Credit Transfer	Domestic Credit Transfer	PMNT	RRCT	Je nach Transaktion	Gutschrift aus Domestic Instant-Zahlung
Payments	Issued Real-Time Credit Transfer	Reversal Due To Payment Return	PMNT	IRCT	RRTN	Domestic Instant-Zahlung Rückbuchung einer Gutschrift (resultierend aus Rückruf)
Payments	Received Real-Time Credit Transfer	Reversal Due To Payment Return	PMNT	RRCT	RRTN	Domestic Instant-Zahlung Rückbuchung einer Belastung (resultierend aus unanbringlicher Überweisung oder Rückruf)

Tabelle 13: Geschäftsvorfall-Codes (Bank Transaction Codes)

Die BTC-Codes wurden aus der Implementation Guidelines entfernt und werden neu in einem eigenen Dokument auf der [ISO 20022-Webseite](#) publiziert. Sie sind nicht mehr an die Guidelines gebunden, können bei Bedarf angepasst werden und gelten für alle Meldungsversionen.

1.3.3 Anpassungen «Related Dates»

Bei der Erweiterung der «Related Dates» werden neu unter «Proprietary» der «Type» und das Element «Date Time» zusätzlich optional definiert. Die Felder können bei Instant-Zahlungen für die Rapportierung der Ausführungsbestätigung mit einem Zeitstempel geliefert werden.

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
BkToCstmrStmt/Stmt/Ntry/NtryDtIs/TxDtIs/RltdDtIs/Prtry.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Type <Tp>	leer	Enthält «Ausführungsbestätigung».
Date Time <Dt><DtTm>	leer	Zeitstempel des Eingangs oder Ausgangs

Tabelle 14: Anpassungen «Related Dates»

2 Sonstige Anpassungen SPS 2024

Im zweiten Teil werden die sonstigen Anpassungen in SPS 2024 als Zusammenfassung dargestellt.

2.1 Implementation Guidelines für Überweisungen

2.1.1 Anpassungen der Implementation Guidelines für Überweisungen –

Verwendung von Adressinformationen (Kapitel 3.11)

Die Anpassungen sind dem Umstand geschuldet, dass auch noch SWIFT-MT-Formate übertragen werden müssen.

Folgende Adresselemente können in «pain.001» eingesetzt werden:

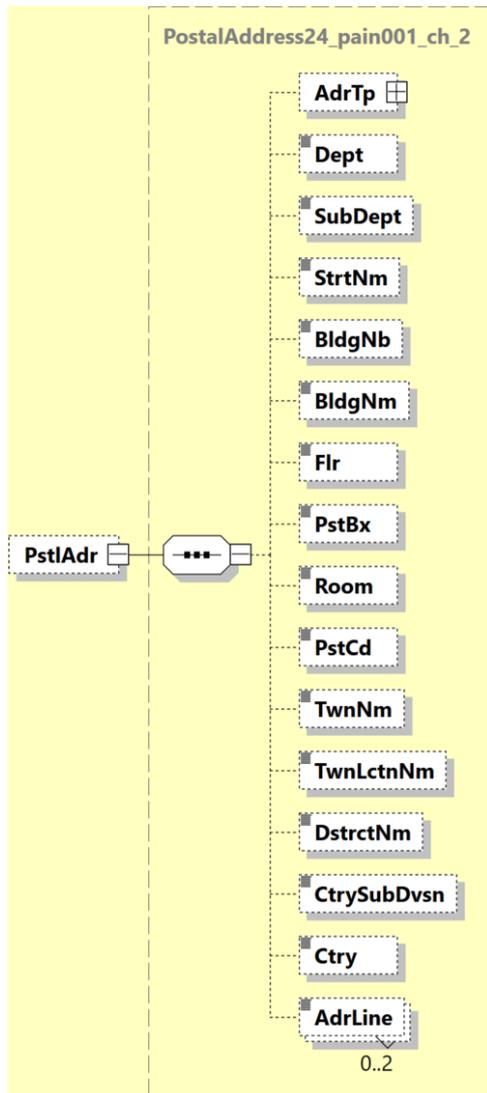


Abbildung 1: Datenelemente für Adressdaten (generisch)

ISO 20022-Standard			Swiss Payment Standards	
Message Item	XML-Tag	Mult	Generelle Definition	Bemerkung
Address Type	AdrTp	0..1	Adress-Typ	Darf nicht geliefert werden.
Department	Dept	0..1	Abteilung	
Sub Department	SubDept	0..1	Bereich	
Street Name	StrtNm	0..1	Strasse	Empfehlung: Verwenden
Building Number	BldgNb	0..1	Hausnummer	Empfehlung: Verwenden
Building Name	BldgNm	0..1	Gebäudename	
Floor	Flr	0..1	Stockwerk	
Post Box	PstBx	0..1	Postfach	
Room	Room	0..1	Raum	
Post Code	PstCd	0..1	Postleitzahl	Empfehlung: Verwenden
Town Name	TwnNm	0..1	Ort	Empfehlung: Verwenden. Muss verwendet werden, wenn <AdrLine> nicht verwendet wird.
Town Location Name	TwnLctnNm	0..1		
District Name	DstrctNm	0..1	Bezirk	
Country Sub Division	CtrySubDvsn	0..1	Landesteil (z. B. Kanton, Provinz, Bundesland)	
Country	Ctry	0..1	Land (Landescode gemäss ISO 3166, Alpha-2 code)	Empfehlung: Verwenden. Muss verwendet werden, wenn <AdrLine> nicht verwendet wird.
Address Line	AdrLine	0..7	Unstrukturierte Adressinformation	Maximal 2 Zeilen zugelassen. Es wird empfohlen, an Stelle dieses Elements immer strukturierte Adresselemente zu liefern.

Tabelle 15: Datenelemente für Adressdaten (generisch)

Die Adressen der beteiligten Parteien wie zum Beispiel Creditor können im Element «Name» und im Element «Postal Address» entweder strukturiert (empfohlene Subelemente sind: «Street Name», «Building Number», «Post Code», «Town Name», und «Country») oder unstrukturiert (Subelement «Address Line») erfolgen. Bei allen Zahlungsarten wird die Verwendung von strukturierten Adressen empfohlen.

Generell sind die Elemente der «Postal Address» nur in Kombination mit «Name» zulässig. «Name» kann jedoch auch ohne ein Element der «Postal Address» verwendet werden. Dabei sind die regulatorischen und sonstigen Vorgaben für die jeweilige Zahlungsart bzw. Destination zu beachten.

Bis November 2025 können Adressen in einem der beiden nachfolgenden Varianten im «pain.001» mitgeliefert werden:

Variante «strukturiert»:

- die Elemente «Town Name» und «Country» müssen geliefert werden;
- «Name» – bis zu 70 Stellen;
- «Street Name» und «Building Number» – ~~zusammen maximal 35 Stellen;~~
- «Post Code» und «Town Name» – ~~zusammen maximal 35 Stellen.~~

Dies würde im «pain.001» zum Beispiel wie folgt aussehen:

```

<Cdtr>
  <Nm>MUSTER AG</Nm>
  <PstlAdr>
    <StrtNm>Musterstrasse 24</StrtNm>
    <PstCd>3000</PstCd>
    <TwnNm>Bern</TwnNm>
    <Ctry>CH</Ctry>
  </PstlAdr>
</Cdtr>

```

Bis auf weiteres ist die Angabe der Hausnummer (Element «Building Number») im Element «Street Name» zugelassen. Insbesondere bei SEPA- und grenzüberschreitenden Zahlungen (Zahlungsarten «S» und «X») kann die Transaktion je nach Regelung und Handhabung im Empfängerland dennoch zurückgewiesen werden.

Variante «unstrukturiert» (bis November 2025):

- «Name» – bis zu 70 Stellen;
- «Country» – es wird empfohlen, speziell im Fall von Zahlungsart «X» und «S» dieses Subelement in den Elementen «Creditor Agent» und «Creditor» mitzuliefern;
- erste Verwendung von «Address Line» – maximal 70 Stellen, belegt mit Strasse und Hausnummer;
- zweite Verwendung (Wiederholung) von «Address Line» – maximal 70 Stellen, belegt mit Postleitzahl und Ort.

Dies würde im «pain.001» zum Beispiel wie folgt aussehen:

```
<Cdtr>
  <Nm>MUSTER AG</Nm>
  <PstlAdr>
    <Ctry>CH</Ctry>
    <AdrLine>Musterstrasse 24</AdrLine>
    <AdrLine>3000 Bern</AdrLine>
  </PstlAdr>
</Cdtr>
```

Anmerkungen zur Anwendung bei grenzüberschreitenden Aufträgen:

Die vollständige Weiterleitung der strukturierten und unstrukturierten Adresselemente kann, speziell für Zahlungsart «X», nicht in jedem Fall gewährleistet werden.

Bei Zahlungsart «X» wird für Übermittlung in der Regel das Swift-Netzwerk verwendet. Seit März 2023 können Finanzinstitute dafür auch ISO 20022-Meldungen verwenden und bei Verwendung der strukturierten Adresse alle Elemente weitergeben. Bei der Verwendung der unstrukturierten Adresse sind jedoch für die Elemente «Address Line» maximal 105 Stellen (3-mal 35 Stellen) möglich. Der «Name» kann in diesem Fall zusätzlich und vollständig weitergegeben werden.

Bis zum Abschluss der Migration (geplant November 2025) können Finanzinstitute weiterhin MT-Meldungen (z. B. MT 103) verwenden. Diese erlauben für den Namen und die Adresse zusammen je nach Ausprägung maximal 132 (strukturiert nach Swift FIN) oder maximal 140 (unstrukturiert) Zeichen.

Es wird empfohlen, vor Erteilung des Auftrages das Finanzinstitut des Debtors bezüglich der entsprechenden Regel anzufragen. Die Regel können nach Währung, Zielland oder Korrespondenzbank unterschiedlich sein.

2.2 Anpassungen der Generellen oder Zahlungsartspezifischen Definitionen

Aufgrund der sonstigen Anpassungen in SPS 2024 werden folgende Anpassungen in den Generellen oder Feldbezogenen Definitionen vorgenommen.

2.2.1 Anpassungen «Regulatory Reporting»

Die textuelle Anpassung wurde zwecks des besseren Verständnisses vorgenommen.

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst: *CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RgltryRptg*.

Eigenschaft	Generelle Definition alt	Generelle Definition neu
Regulatory Reporting <RgltryRptg>	Wird nur im Interbankverkehr ins Ausland weitergeleitet. Ist erforderlich bei Zahlungen in bestimmte Länder: Aktuell Vereinigte Arabische Emirate (seit 1. Januar 2019): alle Zahlungen. Darf nur einmal vorhanden sein. Wenn mehr Angaben vorhanden sind, werden sie von den Finanzinstituten ignoriert.	Wird nur im Interbankverkehr ins Ausland weitergeleitet. Ist erforderlich bei Zahlungen in bestimmte Länder (z. B. Vereinigte Arabische Emirate). Darf nur einmal vorhanden sein. Wenn mehr Angaben vorhanden sind, werden sie von den Finanzinstituten ignoriert.

Tabelle 16: Anpassungen «Regulatory Reporting»

2.2.2 Anpassungen «BICFI»

Die textuelle Anpassung wurde zwecks des besseren Verständnisses vorgenommen.

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst: *CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/CdtrAgt*.

Eigenschaft	Zahlungsartspezifische Definition alt	Zahlungsartspezifische Definition neu
BICFI <BICFI>	D: BIC Inland (CH/LI) X: (V1, Inland) – BIC Inland (CH/LI)	D: BIC (Bank mit SIC-Anschluss) X: (V1, Inland) – BIC Inland (CH/LI)

Tabelle 17: Anpassungen «Creditor Agent»

2.2.3 Anpassungen «Batch Booking»

Die Zahlungsartsspezifische Definition wird neu aufgrund der Einführung von Instant-Zahlungen beschrieben.

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/BtchBookg.

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
Batch Booking <BtchBookg>		D V2: «true» und «leer» dürfen nur in Absprache mit dem Finanzinstitut verwendet werden.

Tabelle 18: Anpassungen «Batch Booking»

2.3 Implementation Guidelines für Cash Management

2.3.1 Anpassungen «Additional Entry Information»

Neu müssen zu den Bank Transaction Codes auch die Buchungstexte für die Buchung im camt.05x ausgewiesen werden.

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
BkToCstmrStmt/Stmt/Ntry/AddtlNtryInf.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Additional Entry Information <AddtlNtryInf>	Dieses Element kann optional von Finanzinstituten für weitere Angaben auf «Entry»-Stufe verwendet werden (z. B. für Buchungsinformationen oder für die Anzeige von Gebühren, welche nicht direkt der Buchung abgezogen werden). Diese Zusatzangaben beziehen sich immer auf die jeweilige Buchung.	Dieses Element muss von Finanzinstituten für die Weitergabe von Transaktionsbeschreibungen (Buchungstexten) verwendet werden. Diese Zusatzangaben beziehen sich immer auf die jeweilige Buchung.

Tabelle 19: Anpassungen «AddtlNtryInf»

2.3.2 Anpassungen «Account Servicer Reference»

Neu wird die Angabe der «Account Servicer Referenz» auch auf dem Transaktionslevel verpflichtend beschrieben. Diese Anpassung wird die Duplikatskontrolle erleichtern.

Folgende Elemente und Subelemente unter diesem Pfad wurden ergänzt oder angepasst:
BkToCstmrStmt/Stmt/Ntry/NtryDtls/TxDtls/Refs/AcctSvcrRef.

Eigenschaft	Generelle Definitionen alt	Generelle Definitionen neu
Account Servicer Reference <AcctSvcrRef>	Sofern andere Referenzen als auf C -Level im selben Element verfügbar sind, können sie hier angegeben werden (z. B. C -Level = Sammelreferenz und/oder D -Level = Auflösung für jede Transaktion im Sammler). Bei Einzeltransaktionen (ein C- und ein D -Level) kann die Referenz identisch sein.	Das Element muss von den Finanzinstituten immer geliefert werden. Eindeutige vom Finanzinstitut zugewiesene Referenz der Buchung (Transaktion). Nur bei Einzeltransaktionen (ein C- und ein D -Level) kann die Referenz identisch sein. Es ermöglicht die Verknüpfung der Transaktion in verschiedenen Avisierungs-Meldungen (z. B. camt.054, camt.053 und MT940) sowie die Duplikatsprüfung auf Transaktionsebene.

Tabelle 20: Anpassungen «AcctSvcrRef»

3 Textuelle Anpassungen SPS 2024

Im dritten Teil werden die textuellen Anpassungen in SPS 2024 als Zusammenfassung dargestellt, welche nicht Bestandteil der Konsultationsverfahren waren. Schreibfehler und textuelle Korrekturen werden hier nicht aufgeführt.

3.1 Implementation Guidelines für Überweisungen

3.2 Anpassungen der Implementation Guidelines für Überweisungen – Identifikation von Finanzinstituten (Agents) (Kapitel 3.12)

Das Element für die Identifikation von Instituten «*Financial Institution Identification*» enthält die folgenden Subelemente:

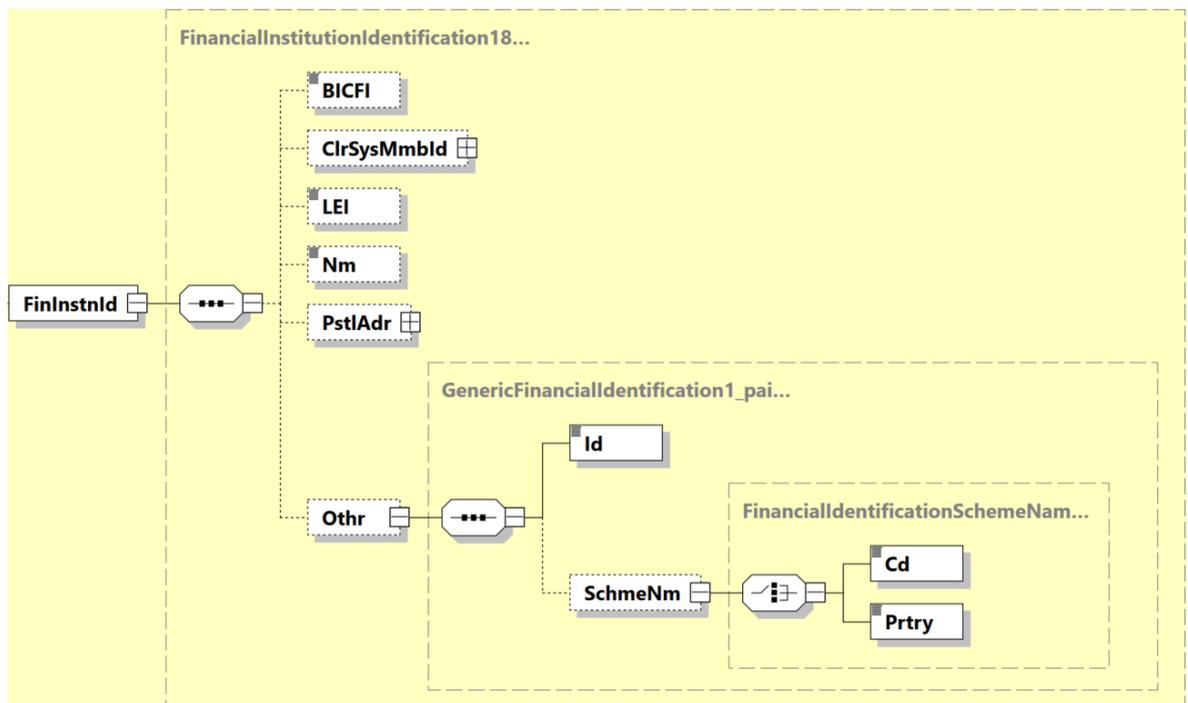


Abbildung 2: Datenelemente zur Identifikation von Finanzinstituten (generisch)

Die Adressierung des Creditor Agent muss zwingend über mindestens eine der folgenden Optionen erfolgen. Je nach Zahlungsart sind nur bestimmte Optionen erlaubt.

- Option 1: Bei Verwendung einer IBAN (CH/LI) für Zahlungsart «D» und generell für Zahlungsart «S» kann die Angabe des Creditor Agent entfallen.
- Option 2: Schweizer/Liechtensteiner Instituts-Identifikation (IID) im Element *.../FinInstnId/ClrSysMmbld* (Zahlungsarten «D» und «X» V1)
- Option 3: BIC im Element *.../FinInstnId/BICFI* (für Zahlungsart «X» empfohlen)
- Option 4: Proprietäre Instituts-Identifikation im Element *.../FinInstnId/ClrSysMmbld* zusammen mit Volladresse (Zahlungsart «X»; bei «X» V1 ist die Schweizer IID nach Option 2 erforderlich)
- Option 5: Nur Volladresse (Name und Adresse in den Elementen *.../FinInstnId/Nm* und *.../FinInstnId/PstlAdr* (Zahlungsart «X»))

Einschränkungen:

- Werden sowohl IBAN/QR-IBAN als auch IID oder BIC geliefert, wird der Creditor Agent bei der Ausführung der Zahlung aus der IBAN ermittelt.
- Die Subelemente *.../FinInstnId/BICFI* und *.../FinInstnId/ClrSysMmbId* dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- *«Postal Address»* ist nur in Kombination mit *«Name»* zulässig.

3.3 Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)

Folgende Elemente zur Identifikation der sonstigen Parteien (Debtor, Creditor, Ultimate Debtor, Ultimate Creditor, Account Owner, etc.) können im «pain.001» grundsätzlich eingesetzt werden:

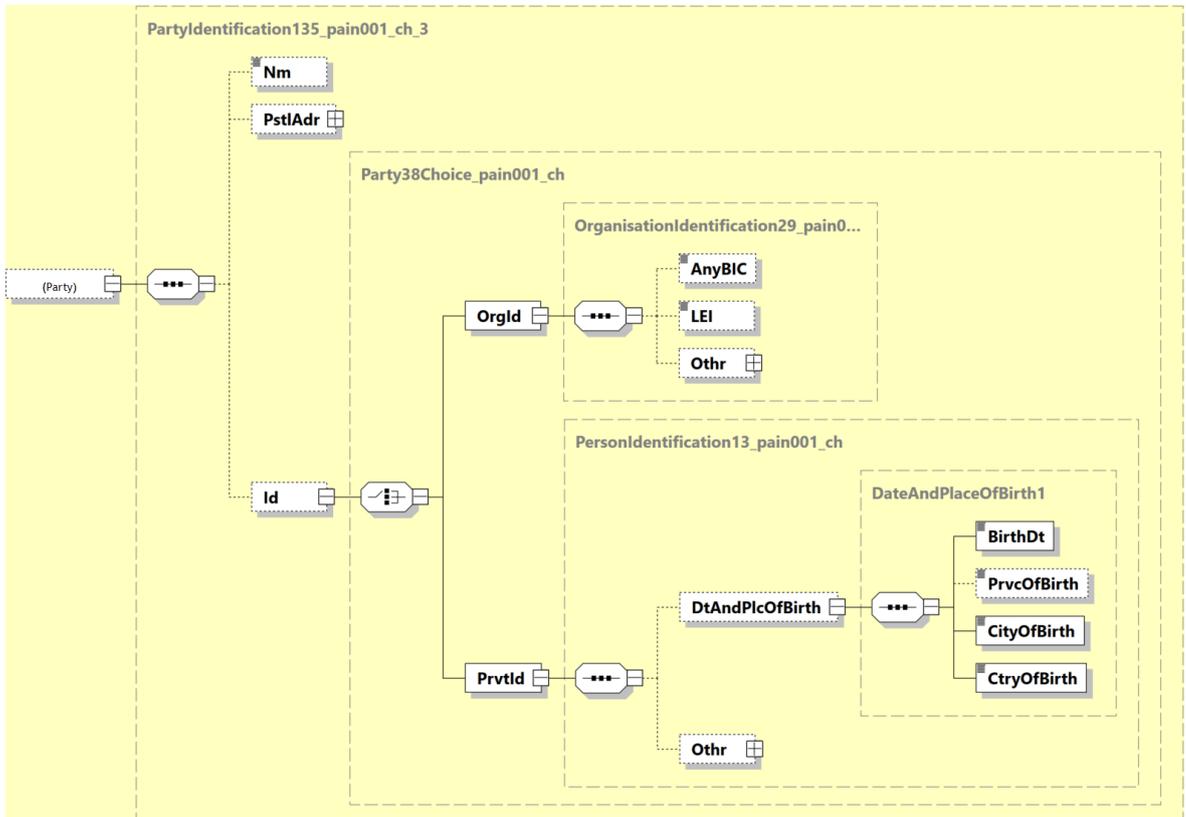


Abbildung 3: Datenelemente zur Identifikation sonstiger Parteien (generisch)

Debtor/Creditor, Ultimate Debtor/Ultimate Creditor

Die Beschreibung besteht aus folgenden Elementen:

- Name im Element `.../Nm` (**zwingend**)
- dem Subelement `.../PstAdr` wobei die Angabe des Ortes im Element `/TwnNm` und des Domizilandes im Element `/Ctry` bei Verwendung der strukturierten Adresse zwingend ist.
- Zusätzliche Angaben in nachfolgenden Subelementen:
 - a) `.../Id/OrgId/AnyBIC` (Business Identification Code)
 - b) `.../Id/OrgId/LEI` (Legal Entity Identification)
 - c) `.../Id/OrgId/Othr` (Organisation Identification/Other)
 - d) `.../Id/IdPrvtId` (Private Identification)

Die Weitergabe der betreffenden Informationen richten sich nach den Regeln des jeweiligen Netzwerkes oder Schemes und ist in Kapitel 4 der «Implementation Guidelines für Überweisungen» beschrieben.

3.4 Textuelle Anpassungen in den Feldern

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
Creditor <OrgId>	X: Bei gleichzeitiger Verwendung von «Name»/«Adresse» und «OrgId» wird nur «OrgId» weitergeleitet.	S: Werden mehrere Elemente geliefert, wird nur eines der Elemente mit folgender Priorität weitergeleitet: 1. «AnyBIC», 2. «LEI», 3. «Other». X: Bei gleichzeitiger Verwendung von «Name»/«Adresse» und «AnyBIC» wird nur «AnyBIC» weitergeleitet. D: Alle Angaben werden weitergeleitet.
Ultimate Debtor <OrgId>	leer	S: Werden mehrere Elemente geliefert, wird nur eines der Elemente mit folgender Priorität weitergeleitet: 1. «AnyBIC», 2. «LEI», 3. «Other». X: Bei gleichzeitiger Verwendung von «Name»/«Adresse» und «AnyBIC» wird nur «AnyBIC» weitergeleitet. D: Alle Angaben werden weitergeleitet.
Ultimate Creditor <OrgId>	leer	S: Werden mehrere Elemente geliefert, wird nur eines der Elemente mit folgender Priorität weitergeleitet: 1. «AnyBIC», 2. «LEI», 3. «Other». X: Bei gleichzeitiger Verwendung von «Name»/«Adresse» und «AnyBIC» wird nur «AnyBIC» weitergeleitet. D: Alle Angaben werden weitergeleitet.

Tabelle 21: Textuelle Anpassungen in den Feldern